

# Schülerin wechselt bundesland (nach nrw) und schulform - sie fragt mich

**Beitrag von „Hawkeye“ vom 15. Dezember 2008 15:51**

Hallo,

heute hat mich meine /unsere schülersprecherin angesprochen. Sie erzählte, dass sie nach dem rs-abschluss nach nrw zieht und dort aufs gymnasium weiter gehen will.

sie hat kein französisch gehabt.

kann mir jemand sagen, wies in nrw diesbezüglich abgeht?

- wann werden lks gewählt? gibts die noch? (sie geht wohl auf ein g9)
- gibts extraklassen für übergänger?
- packt man das?
- was ist wissenswert?

vielen dank

h.

---

**Beitrag von „Finchen“ vom 15. Dezember 2008 16:08**

In NRW werden (bei dreizehn Schuljahren) die LK's in 11.2 gewählt.

Viele Gymnasien bieten Extraklassen für Übergänger von den Realschulen an. Die Hauptfächer werden dann im ersten Halbjahr im Klassenverband unterrichtet um Lücken zu schließen. Eventuelle werden auch extra Förderkurse angeboten. Das muss sie aber bei der aufnehmenden Schule erfragen.

Alle Schulen in NRW sind dazu verpflichtet, für die Übergänger, die bisher keine zweite Fremdsprache hatten, diese als Intensivkurs anzubieten. Das sind meistens Französisch oder Spanisch. Der Kurs muss dann von 11.1 bis 13.2 durchgängig belegt und mit "ausreichend" abgeschlossen werden.

Klar kann man das packen 😊 Besonders für die Quereinsteiger ist es oft nicht ganz einfach aber mit guten Vornoten, Ausdauer und gutem Willen klappt das schon.

---

### **Beitrag von „Birgit“ vom 15. Dezember 2008 17:14**

Wenn Sie die Quali für die Oberstufe hat, könnte sie auch ein Berufskolleg besuchen (so Sie sich für einen Schwerpunkt entscheiden kann). Gelegentlich werden dann auch schon Möglichkeiten geboten, parallel Zusatzqualifikationen zu erwerben, z.B. Fremdsprachenkorrespondentin oder Erzieherin (je nach gewähltem Schwerpunkt).

---

### **Beitrag von „Kiray“ vom 15. Dezember 2008 18:28**

Bei uns gibt es die LKs erst ab 12.1 und dazu in der 11 jede Menge Hilfen für Quereinsteiger, Mathe, Deutsch und Englisch werden vierstündig unterrichtet, mit einer Förderstunde, die der individuellen Förderung dient, das ist für den Lehrer eine unglaubliche Arbeit, aber die Schüler profitieren davon.

---

### **Beitrag von „Sunrise1982“ vom 16. Dezember 2008 00:13**

hallo,

soweit ich informiert bin, muss sie eine zweite fremdsprache machen, das sollte aber an der schule, zu der sie kommt, kein problem sein. es kann allerdings sein, dass sie sich die sprache nicht frei wählen kann. aus meiner eigenen schulzeit weiß ich, dass nie französisch kurse in der 11 zustande gekommen sind, weil alle in der 9 französisch gewählt haben, so dass alle quereinsteiger und solche, die in der 9 differenzierungskurse belegt hatten, zu latein verpflichtet wurden bzw. leer ausgingen.

vielleicht wäre tatsächlich ein gymnasium mit einem beruflichen zweig (wirtschaftsgymnasium etc.) noch eine möglichkeit, die zweite fremdsprache zu umgehen, das weiß ich aber nicht genau.

ich glaube nicht, dass die berufskollegoberstufen einfacher sind, aber es werden definitiv alle schüler neu zusammengewürfelt, das ist vielleicht auch angenehmer als in eine bestehende jahrgangsstufe hineinzukommen.

ob man´s packt? ich bewundere da immer eine ehemalige mitschülerin, die nach der 6 von der hauptschule auf die realschule wechselte, dann nach der 10 auf´s gymnasium und die mittlerweile dr.rer. nat. (chemie) ist.

---

### **Beitrag von „Birgit“ vom 16. Dezember 2008 07:17**

Auch an einem Berufskolleg kann sie die zweite Fremdsprache nicht umgehen, aber dort werden im allgemeinen Fremdsprachen angeboten (bei uns Spanisch und Niederländisch).

---

### **Beitrag von „Hawkeye“ vom 16. Dezember 2008 13:51**

danke erstmal für eure antworten...ich hatte mich getäuscht: sie hat französisch, fürchtet aber, dass es nicht reicht.

aber wenn ich bedenke, mit wie vielen lateinkenntnissen ich das abi bekommen habe, dann kann ich sie wohl beruhigen 😊

grüße

h.

---

### **Beitrag von „Finchen“ vom 16. Dezember 2008 15:25**

Zitat

*Original von Hawkeye*

danke erstmal für eure antworten...ich hatte mich getäuscht: sie hat französisch, fürchtet aber, dass es nicht reicht.

aber wenn ich bedenke, mit wie vielen lateinkenntnissen ich das abi bekommen habe,

dann kann ich sie wohl beruhigen 😊

grüße

h.

Wenn sie Französisch von der 7. bis zur 10. Klasse durchgängig belegt hat und mit mindestens "ausreichend" abschließt, muss sie es am Gymnasium nicht weiter belegen, wenn sie dafür Englisch macht.